

PH LUZERN **PÄDAGOGISCHE** **HOCHSCHULE**



Studienprogramm

**CAS Lehren und Lernen in
einer Kultur der Digitalität**

PH LUZERN

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

www.phlu.ch/weiterbildung

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung
Frohburgstrasse 3 · Postfach 535 · 6002 Luzern
weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch

CAS LKD Berufsbildung
Dr. Alexander F. Koch
Studiengangsleiter
alexander.koch@phlu.ch
T +41 (0)41 203 00 26

Viola Balaj
Administration
viola.balaj@phlu.ch
T +41 (0)41 203 03 85

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
2	Voraussetzungen und Zielgruppen	1
3	Aufbau Studiengang.....	1
4	Studienziele	2
5	Angestrebte Kompetenzen und Modulbeschreibungen.....	2
6	Studienmodalitäten	3
6.1	Studienumfang, Studiengestaltung und Präsenzregelung.....	3
6.2	Leistungsnachweise	4
6.3	Abschluss.....	4
7	Organisatorische Hinweise.....	5
7.1	Kosten.....	5
7.2	Veranstaltungsort.....	5
8	Anmeldung und Kontakt.....	5
9	Quellenverzeichnis.....	5

PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Januar 2024/ Version 2.0

Änderungen vorbehalten

1 Einleitung

Das CAS Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität befähigt Berufsbildungsverantwortliche (berufliche Grundbildung und höhere Berufsbildung), die Vorteile von digitalen Medien optimal für die Ausbildung der Lernenden und Studierenden zu nutzen.

Mit den aufgebauten Kompetenzen in den Bereichen Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und Einbindung digitaler Medien sind die Berufsbildungsverantwortlichen in der Lage, Lehr-/ Lernsequenzen zielgruppenspezifisch unter Anwendung eines breiten Methodenrepertoires sowie mit Berücksichtigung der Anforderungen aus der Digitalisierung zu planen und durchzuführen (Swissuniversities, 2022, 2023). Die Teilnehmenden werden befähigt, entsprechende Hilfsmittel zu kennen, zu verstehen, zu gestalten und pädagogisch-didaktisch sinnvoll einzusetzen.

Eine bedürfnis- und bedarfsgerechte Auseinandersetzung der Teilnehmenden wird in allen Modulen ermöglicht und gefördert. Dieses Vorgehen bietet den grossen Vorteil, dass das CAS den heterogenen Anforderungen aus der Praxis gerecht werden kann.

2 Voraussetzungen und Zielgruppen

Das Angebot setzt keine spezifischen Anforderungen an die Fachkompetenz der Teilnehmenden in den Bereichen Informatik und digitale Medien voraus. Die primären Zielgruppen sind:

- Berufskundelehrpersonen
- Berufsfachschullehrpersonen im Bereich Allgemeinbildung
- Berufsfachschullehrpersonen auf Stufe Berufsmaturität
- üK-Leitende

Die Aufnahmebedingungen sind:

- ein EDK- oder SBFI-anerkanntes Lehrdiplom oder ein Abschluss auf Stufe Tertiär A oder B und
- mindestens ein Jahr Berufserfahrung im pädagogischen Bereich

Bewerberinnen und Bewerber ohne vorausgesetzten Abschluss können „sur dossier“ aufgenommen werden, wenn sie seit mindestens drei Jahren in der Ausbildung von Lernenden tätig sind.

3 Aufbau Studiengang

Das CAS Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität ist in drei aufeinander aufbauende Module gegliedert. Die Module sind kompetenzorientiert aufgebaut, sodass die Studierenden vor dem Hintergrund variabler Themen Kompetenzen erwerben, die sie in ihre eigene Lehrtätigkeit transferieren (siehe Tabelle 1 und Tabelle 2).

Die im Rahmen des CAS zu verfassende Projekt-/ Abschlussarbeit als modulübergreifender, zertifizierender Leistungsnachweis verbindet die erworbenen Kompetenzen und gewonnenen Erkenntnisse mit Lerninhalten aus dem CAS sowie der eigenen Unterrichtspraxis im Berufsfeld. Die Arbeit setzt sich aus Teilaufgaben zusammen, die während des CAS vergeben und anhand derer konkrete Produkte für den eigenen Unterricht ausgearbeitet werden.

Tabelle 1: Modulübersicht mit Themenbereichen

Modul 1 Vom Lernergebnis zum didaktischen Design (3 ECTS)	Modul 2 Lehr-Lern-Einheiten qualitätsvoll planen (3 ECTS)	Modul 3 Lernen sichtbar machen (4 ECTS)
Standortbestimmung Digitalisierung, digitale Transformation Kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung	Werkzeuge der digitalen Bildung (Video, KI, M365) Feinplanung von Unterrichtssequenzen Methodenerweiterung	Lernfortschritte sicher, Feedback geben Didaktische Passung durch formatives Assessment Zertifikatsarbeit

4 Studienziele

Absolvierende des CAS Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität werden befähigt, Lernende in der Berufsbildung in allen Berufsfeldern nach den Anforderungen einer konstruktivistischen sowie multimedial-digitalisierten Unterrichtsanlage auszubilden. Sie sind in der Lage, kompetenzorientierte Lehr-/ Lernsequenzen lernendenorientiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie können sowohl analoge als auch digitale Unterrichtsmittel lernzielorientiert auswählen und einbinden. Die Organisation von Unterricht und Aufgabenverteilung etc. im digitalen Raum stellt ein weiteres Studienziel dar.

Das CAS Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität entspricht keiner EDK-Lehrbefähigung in einem Fachbereich. Die 10 ECTS Punkte können jedoch je nach Berufsfeld bei einem allfälligen Erweiterungsstudium zur Anrechnung eingereicht werden.

5 Angestrebte Kompetenzen und Modulbeschreibungen

Das CAS Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität umfasst drei aufeinander aufbauende Module. Diese sind kompetenzorientiert gestaltet, Kursinhalte orientieren adaptiv an aktuellen (bspw. technischen) Entwicklungen. Die Kompetenzen basieren auf allgemein- und mediendidaktischen Prinzipien im Sinne eines konstruktivistischen Unterrichtsverständnisses.

Die Tabelle 2 zeigt die Kompetenzentwicklungsverläufe über die drei Module hinweg. Pro Modul ist 1 ECTS als Präsenzzeit vorgesehen. Das Modul 1 baut auf bestehenden Kompetenzen der Studierenden auf und erarbeitet allgemeindidaktische Kompetenzen als Grundlage für Modul 2. Das Modul 2 fokussiert anschliessend auf eine Lernendenorientierung und Mediendidaktik. Im Modul 3 werden alle Kompetenzen konsolidiert und um den Aspekt der kritischen (Selbst-) Reflexion und systematischen Evaluation ergänzt. Das Abschlussprojekt wird im Wesentlichen innerhalb des dritten Moduls angefertigt und am Ende des CAS-Studiengangs präsentiert.

Tabelle 2: Übersicht zu Kompetenzen und Modulen

Die Teilnehmenden lernen...	Modul 1 Vom Lernergebnis zum didaktischen Design (3 ECTS)	Modul 2 Lehr-Lern-Einheiten qualitätvoll planen (3 ECTS)	Modul 3 Lernen sichtbar machen (4 ECTS)
...Unterrichtssequenzen didaktisch kohärent, vom Lernergebnis ausgehend, zu planen.	•	○	⇒
...interaktionsreiche, kollaborative, inhaltsverknüpfende, feedbackgebende und evaluierende Methoden sinnvoll zu kombinieren.	•	○	⇒
...die Erfahrungen und Kompetenzen ihrer Lernenden abzuholen und für den Unterrichtspraxis nutzbar zu machen.	•	○	⇒
...Kompetenzentwicklung lernendenorientiert, aktivierend und individuell zu unterstützen.		•	○
...Medien wirkungsvoll als Lehr- und Lernquelle einzusetzen.		•	○
...analoge und digitale Tools gemäss pädagogisch-didaktischen sowie methodischen Überlegungen wirkungsvoll und gezielt einzusetzen.		•	○
...durch professionelle Begleitung selbstgesteuerte Lernprozesse zu ermöglichen und Lernüberprüfungen als Ressource für individuelle Lernprozesse zu nutzen.		•	○
...auf ein breites Methodenrepertoire zurückzugreifen, um selbstgesteuerte wie auch kollaborative Lernsettings zu konzipieren und zu implementieren.		•	○
...sich gezielt mit anderen Lehrpersonen auszutauschen und sich methodisch und technologisch weiterzuentwickeln.		•	○
...den Einsatz dieser Methoden kritisch zu beurteilen mittels Reflexion und systematischer Evaluation.			•

Anmerkungen: • Entwickeln und erarbeiten, ○ Identifizieren und transferieren, ⇒ Mobilisieren und konzipieren

Die Themen des CAS beziehen sich auf das Entwickeln von anwendungs- und kompetenzorientierten Lehr-/ Lernsettings sowie der Methodenrepertoireerweiterung für innovative Lehr-/ Lernsettings. Weiterhin werden Funktionen, Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten von analogen und digitalen Werkzeugen thematisiert, wie diese lernwirksam einsetzbar sind und wie analoge und digitale Medien als Lehr-/ Lernquelle kreativ und kritisch nutzbar gemacht werden können. Das CAS schliesst mit einer individuellen Abschlussarbeit mit Bezug zur eigenen Lehre mit analogen und digitalen Medien ab.

6 Studienmodalitäten

6.1 Studienumfang, Studiengestaltung und Präsenzregelung

Das CAS Lehren und Lernen in einer Kultur wird innerhalb von ca. sechs Monaten durchgeführt. Bei der Gestaltung der Sequenzierung wurden folgende Punkte berücksichtigt: Erstens die Terminierung zu Randzeiten, um ein berufsbegleitendes Studium zu ermöglichen. Zweitens sollen Themen so weit als möglich kompakt bearbeitet werden. Drittens sollte die Projektarbeit so früh wie möglich gestartet werden können. Viertens soll in den Selbststudienphasen jeweils die Möglichkeit eines

Transfers bestehen. Fünftens sollen Strukturen geschaffen werden, die sich positiv auf die Gruppendynamik auswirken und Möglichkeiten schaffen, in den Peergroups zu arbeiten.

Die Präsenzveranstaltungen finden in Kursblöcken am Freitagabend (18:15 bis 21:00 Uhr) und an Samstagen (9:15 bis 17:00 Uhr) statt. Die Freitagabende finden in der Regel online statt, die Samstage vor Ort. Die insgesamt ca. 90 Stunden (= 3 ECTS) Präsenz verteilen sich auf drei Module zu je 1 ECTS. Mindestens 80% der Präsenzveranstaltungen müssen besucht werden.

6.2 Leistungsnachweise

Die im Rahmen des CAS Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität zu erstellende zertifizierende Abschlussarbeit entspricht dem Leistungsnachweis, der für den erfolgreichen Abschluss notwendig ist. Auf Grundlage der Modulinhalte und eines modulübergreifenden, begleitenden Lernjournal entwickeln die Teilnehmenden als Abschlussarbeit ein eigenes Projekt, das sie in der Ausbildung von Lernenden umsetzen wollen. Die Arbeit/ das Projekt beinhaltet folgende Bestandteile:

- Schriftliche Analyse der aktuellen Ausbildungstätigkeit,
- Abgleich mit der Literatur und Erkenntnissen aus den Modulen und dem Lernjournal,
- Planung eines neuen Ausbildungssettings, das auf die Modulinhalte 1-2 und das Lernjournal inkl. Reflexionen aufbaut.

Bei der Projekt-/ Abschlussarbeit stehen folgende drei Kriterien im Zentrum:

- **Planung:** Jedes Projekt wird gemäss den Regeln des Projektmanagements geplant, bevor mit der Umsetzung begonnen wird. Die Planung muss ausreichend dokumentiert werden.
- **Peergroups:** Jedes Projekt muss in der eigenen Peergroup reflektiert werden.
- **Ergebnis:** Im Hauptteil jedes Projektes steht ein konkretes Produkt, das die Teilnehmenden in der eigenen Ausbildung von Lernenden ausprobieren und anschliessend im der Projektarbeit reflektieren können.

Der Heterogenität der Teilnehmenden wird mit der Projektarbeit Rechnung getragen, da es sich um einen individuellen Auftrag mit persönlichen Lernzielen und Reflexionen handelt. Die Arbeit wird von Dozierenden der PH Luzern in dafür vorgesehenen Gefässen individuell begleitet.

6.3 Abschluss

Bei erfolgreichem Abschluss des CAS Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität wird ein Zertifikat mit dem Titel «Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität» vergeben. Um das Zertifikat zu erlangen sind die folgenden Qualifikationselemente zu erfüllen:

- Anwesenheit von mindestens 80% der Präsenzveranstaltungen
- Erledigung der Aufträge im Selbststudium
- Bestehen des Leistungsnachweises

7 Organisatorische Hinweise

7.1 Kosten

Die Kosten pro Teilnehmer/in für das gesamte CAS inkl. Zertifikatsarbeit betragen CHF 6'900.- plus Aufnahmegebühr von CHF 350.- (Gesamtkosten CHF 7'250).

Die Aufnahmegebühr wird bei Anmeldung in Rechnung gestellt.

Die 1. Teilrechnung zusammen mit der Einladung zum Studiengangsstart und die 2. Teilrechnung etwa in der Hälfte des Studiengangs.

7.2 Veranstaltungsort

Die vor Ort Veranstaltungen finden in Luzern in den Räumlichkeiten der PH Luzern an der Froburgstrasse 3 direkt am Hauptbahnhof statt. Insgesamt wird auf eine ausgewogene Mischung von Präsenz- und Digitalveranstaltungen geachtet.

8 Anmeldung und Kontakt

Inhaltliche oder persönliche Fragen zum CAS Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität können mit der Studienleitung telefonisch, per E-Mail oder in einem Gespräch geklärt werden. Für organisatorische oder administrative Fragen ist Studienadministration zuständig. Anmeldungen werden online unter folgender Webseite entgegengenommen:

<https://www.phlu.ch/weiterbildung/studiengaenge/cas-lehren-und-lernen-in-einer-kultur-der-digitalitaet-berufsbildung.html>

Studiengangsleiter

Dr. Alexander Koch
alexander.koch@phlu.ch
T 041 203 00 26

Administration

Viola Balaj
viola.balaj@phlu.ch
T 041 203 03 85

9 Quellenverzeichnis

Swissuniversities (2022). Digitalisierung in der Weiterbildung: Umfrage zum Stand Juni 2021. https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Kammern/Kammer_PH/Dokumente_Berichte/220525_Bericht_Digitalisierung_WB.pdf; [zuletzt abgerufen am 18.12.2023]

Swissuniversities (2023). Schule und Lernen in der digitalen Welt. Sichtweisen und Positionen: Bericht zur Initiative. https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Kammern/Kammer_PH/Dokumente_Berichte/Bericht_Initiative_oeffentlich_230308_d.pdf; [zuletzt abgerufen am 18.12.2023]